

## Rezensionen

**Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) (2022/23): Global Education. Focus on languages. Katholische Universität Eichstätt. Online verfügbar.**

Im Wintersemester 2022/2023 bot die Katholische Universität Eichstätt einen Online-Kurs über die Virtuelle Hochschule Bayern zum Thema „Global Education. Focus on languages“ an. Zielgruppe des Kurses sind Studierende in Lehramtsstudiengängen, die sich „grundlegende Kompetenzen zum Thema Global Education im (Fremd-) Sprachenunterricht weiterführender Schulen“ aneignen möchten. Über den Kurs können 2 SWS erworben werden, wobei dieser so angelegt ist, dass die Einheiten nacheinander und in einem bestimmten Zeitrahmen absolviert werden müssen, um den Kurs erfolgreich abzuschließen. Auch in nachfolgenden Semestern soll der Kurs erneut angeboten werden.

Der Kurs ist in insgesamt 11 Einheiten gegliedert. Sieben Einheiten geben einen inhaltlichen Einblick in unterschiedliche Themen und vier weitere Einheiten – die im Format eines Workshops angelegt sind – zielen auf die Entwicklung eigener Leistungen, z. B. den Entwurf einer Unterrichtseinheit, ab. Die inhaltlichen Einheiten beziehen sich auf folgende Themen: Global (Language) Skills, Media Education, Conflict Resolution, Sustainability Education, Global Citizenship, Human Rights & Responsibilities und Transcultural Education. Damit werden im Rahmen einer Global Education zentrale Themen aufgeworfen, in der das Aufzei-

gen des Zusammenwachsens der Welt, die Beschäftigung mit Menschenrechten und Fragen nach sozialer Gerechtigkeit oder auch die intensive Beschäftigung mit nachhaltigen Zukunftsperspektiven für den Englischunterricht beispielhaft veranschaulicht werden können. Jede inhaltliche Einheit besteht aus Formen der Aneignung von theoretischem Wissen (Texte, Videos) und unterschiedlichen Anwendungsaufgaben, in denen die theoretischen Inhalte reflektiert und mit Blick auf Praxisperspektiven weitergeführt werden. Dazu kommen vielfältige Online-Tools oder Methoden zum Einsatz, welche alternative Zugänge zu Themen jenseits der Textdiskussion und deren Reflexion ermöglichen, z. B. Blogbeiträge, Poetry, Erstellen von Videos etc. Mit der Vielfalt an eingesetzten Methoden und Online-Tools trägt der Kurs dazu bei, bei Studierenden – neben der inhaltlichen Beschäftigung – Methodenkompetenzen im Kontext der Digitalisierung anzubahnen und diese aktiv selbst zu erproben. Weiterhin wird durch die Konkretisierung und Reflexion der theoretischen Inhalte in unterschiedlichen und auf die Praxis bezogenen Umsetzungsformaten auch deren Anwendung erprobt. Dazu gehört auch die Kriterien geleitete und zu dokumentierende Entwicklung von Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung der gelernten Inhalte. Eine nur untergeordnete Rolle spielt die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftlich anspruchsvollen Texten, in denen empirische Befunde vorgestellt und in aktuelle Diskussionen im Feld der Global Education einge-

ordnet und diskutiert werden. Das damit vermittelte Wissen über wissenschaftlich-theoretische Diskussionen und das Anbahnen von Kompetenzen zur Einordnung und Diskussion empirischer Studien, wird in den Einheiten zugunsten bereits aufgearbeiteter, zusammenfassender Darstellungen von theoretischen Inhalten vernachlässigt. Damit verbunden ist auch eine Abbildung theoretischer Inhalte, in denen kontroverse Diskussionen in der Wissenschaftscommunity oftmals ausgeklammert werden, z. B. unterschiedliche Perspektiven und Schwerpunktsetzungen mit Blick auf Lernherausforderungen in einer globalisierten Welt oder auch kontroverse Debatten um den Kulturbegriff und transkulturelle Kompetenzen. Der Kurs bietet somit eine überblicksartige, erste Annäherung an Themenbereiche einer Global Education, die in vielfältigen Methoden auch anwendungsbezogen vorgenommen wird, ohne dabei allerdings in eine vertiefte Auseinandersetzung über wissenschaftlich-theoretische Diskussionen einer Global Education einzusteigen.

*Dorothea Taube*

[doi.org/10.31244/zep.2023.03.11](https://doi.org/10.31244/zep.2023.03.11)